

Aufbruch gegen den »Fälscher« Lafontaine

Harte Zeiten für **OSKAR LAFONTAINE, 68**. Kurz vor der Landtagswahl im Saarland haben 16 Mitglieder des Kreisverbands Saarpfalz der Linken ihren Austritt aus der Partei erklärt. Sie werfen der Parteiführung undemokratisches Verhalten vor und ihrem Fraktionschef Lafontaine Trickereien bei der Rekrutierung von Mitgliedern. Zudem habe es Unregelmäßigkeiten bei der Aufstellung der Kandidaten zur Wahl gegeben.

Unter den Ausgetretenen befinden sich frühere Funktionsträger und Kommunalpolitiker. Eine Funktionärin war zuvor wegen ihres anhaltenden Protests gegen undemokratisches Gebaren aus der Partei ausgeschlossen worden.

Der Vorwurf der ausgetretenen Linken: Es habe zahlreiche gefälschte Partei-Eintrittserklärungen gegeben, an denen Lafontaine zum Teil persönlich mitgewirkt habe. So seien Namen von Mitgliedern aufgetaucht, die nie oder nicht mehr unter der angegebenen Adresse gewohnt hätten. Darüber hinaus habe es auf den Listen Namen von Toten gegeben sowie von Personen,



die lediglich Infomaterial angefordert hatten. Unterstützt werde Lafontaine, der bei der Landtagswahl am Sonntag als Spitzenkandidat antritt, demnach von der Kreisvorsitzenden und Landtagsabgeordneten **BARBARA SPANIOL, 48**. Durch die „Tages- und Gefälligkeitsmitgliedschaften“, bei denen häufig auf die Erhebung von Beiträgen verzichtet werde, sichere sich die Lafontaine-Vertraute auf Parteitagen Mehrheiten, wirft ihr die ehemalige Kreisgeschäftsführerin Gilla Schillo vor.

Um Nachprüfungen zu vermeiden, weigere sich Spaniol, aktuelle Mitgliederlisten herauszugeben. Ein Verfahren vor der Landesschiedskommission werde bewusst verschleppt. Deren Vorsitzende, **JULIA MAUS, 31**, ist zugleich wissenschaftliche Mitarbeiterin der Landtagsfraktion und müsste daher gegen ihren Chef Lafontaine vorgehen.

Schillo behauptet, auch die Spitze der Bundespartei verschleppe Schiedsverfahren. Die ehemalige Linke-Politikerin bringt es auf den Punkt: „Bei den Linken wird man nur geduldet, wenn man Plakate klebt und Oskar Lafontaine zujubelt.“ zu

Original und Fälschung

Die Linken werben im saarländischen Wahlkampf mit dem Konterfei von Spitzenkandidat Oskar Lafontaine. In der eigenen Partei steht er jetzt wegen angeblicher Trickereien in der Kritik